



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 087/2011

Erfurt, 24. März 2011

Weniger Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 2010 in Thüringen

Im Jahr 2010 wurden 3 797 Schwangerschaftsabbrüche in Thüringer Krankenhäusern und gynäkologischen Praxen durchgeführt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 56 Eingriffe bzw. 1,5 Prozent weniger als im Jahr 2009. In Deutschland betrug der Rückgang 0,2 Prozent.

Von den 3 797 Frauen hatten 3 596 ihren Wohnsitz in Thüringen. Die anderen 201 Frauen kamen aus einem anderen Bundesland (darunter 148 Frauen aus Bayern) sowie aus dem Ausland.

141 Thüringer Frauen ließen den Eingriff in einem anderen Bundesland durchführen.

Von diesen 3 737 Thüringerinnen waren 132 Frauen jünger als 18 Jahre. Während in dieser Altersgruppe von 2008 zu 2009 ein besonders hoher Anstieg (12,8 Prozent) zu verzeichnen war, trat im Jahr 2010 ein Rückgang um 3,5 Prozent ein.

Weitere 2 024 Frauen waren im Alter von 18 bis 29 Jahre (- 3,7 Prozent), 1 308 Frauen im Alter von 30 bis 39 Jahre (+ 7,0 Prozent) und 273 Frauen waren älter als 40 Jahre (- 9,6 Prozent).

Fast zwei Drittel der Thüringer Frauen (2 362) waren zum Zeitpunkt des Eingriffes ledig, 1 248 Frauen waren verheiratet und 127 geschieden bzw. verwitwet.

1 241 Frauen hatten vor diesem Eingriff ein Kind, 992 Frauen zwei Kinder und 383 Frauen drei und mehr Kinder. Knapp ein Drittel der Frauen war zu diesem Zeitpunkt kinderlos.

Insgesamt wurden 3 675 Abbrüche ambulant durchgeführt, davon 1 985 in einer gynäkologischen Praxis und 1 690 ambulant im Krankenhaus. Die anderen 62 Abbrüche erfolgten stationär im Krankenhaus.

Zwei Drittel der Abbrüche (2 476 Fälle bzw. 66,3 Prozent) wurden mit der Absaugmethode (Vakuumaspiration) durchgeführt. In 864 Fällen wurde das Mittel Mifegyne verwendet.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Rund 98 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. Medizinische Indikation war bei 58 Fällen die Begründung für den Abbruch.

Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Angaben.

Weitere Auskünfte erteilt:

Karin Bunschek

Telefon: 0361 37-734518

E-Mail: karin.bunschek@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de